

# Fachtagung zum deutschen Gesundheitssystem in Friedensau

Friedensau bei Magdeburg, 18.05.2009/APD Es sei etwas untypisch, wenn sich eine theologische Hochschule mit Gesundheitsfragen befasse, betonte Professor Dr. Johann Gerhardt, Rektor der adventistischen Theologischen Hochschule Friedensau bei Magdeburg, in seiner Einführung zur Fachtagung „In Sorge um das Gesundheitssystem“. „Doch die Sorge um die Gesundheit ist etwas echt Theologisches, denn der Mensch muß ganzheitlich betrachtet werden.“ Deshalb habe Friedensau auch einen sozialwissenschaftlichen Studiengang, und nächstes Jahr sollen in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus „Waldfriede“ (Berlin-Zehlendorf) Pflege- und Gesundheitswissenschaften als weiterer Fachbereich hinzukommen. Gesundheit habe in Friedensau schon bei der Gründung eine große Rolle gespielt. „1899 wurde hier der Deutsche Verein für Gesundheitspflege zur Herstellung von alternativen, gesunden Lebensmitteln gegründet. Außerdem entstand ein Sanatorium, das 1920 nach Berlin verlegt wurde und heute als Krankenhaus ‚Waldfriede‘ bekannt ist.“ An diese Tradition wolle die Hochschule mit der Fachtagung anknüpfen, so Gerhardt.

Zu der Veranstaltung trafen sich rund 30 Vertreter aus Medizin, Medizinsoziologie, Gesundheits- und Rechtswissenschaften. „Zunehmend prägen strukturelle und finanzpolitische Aspekte den Blick auf das Gesundheitssystem. Deshalb werden vermehrt die Fragen diskutiert, welche Leistungen künftig bezahlbar sind und wie viel Solidarität noch erwartet werden kann. Die Sorge um das Gesundheitssystem wächst“, erläuterte Gastgeberin Professorin Dr. Dr. Silvia Hedenigg, Leiterin des Studiengangs „Sozial- und Gesundheitsmanagement“ an der Friedensauer Hochschule, das Anliegen der Fachtagung.

Die Teilnehmer diskutierten Fragen der ganzheitlichen  
Vorsorge, der strukturellen Rahmenbedingungen im  
Gesundheitssystem und die Herausforderungen durch die alternde  
Gesellschaft. Zu den Referenten zählten unter anderem  
Professor Dr. med., Dr. h.c. Günter Henze, Direktor der Klinik  
für Pädiatrie an der Berliner Charité, Professorin Dr. phil.  
Adelheid Kuhlmeier, Direktorin des Instituts für Medizinische  
Soziologie am Zentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften  
(Berlin), Christoph von Mohl, Vorstandsmitglied der Stiftung  
Vorsorgedatenbank, Dresden, und Bernd Quoß, Geschäftsführer  
des Berliner Krankenhauses „Waldfriede“.

---

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur  
mit Quellenangabe „APD“ gestattet!